

Bericht über die Jahresversammlung der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **19 (1943-1946)**

Heft 4-5

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft

Bulletin de la Société Entomologique Suisse

Bd. XIX, Heft 4/5

Redaktion: Dr. H. Kutter, Flawil

15. März 1944

Inhalt: Bericht über die Jahresversammlung 1943 in Solothurn. — Die Entomologie an der Jahresversammlung der S.N.G. 1943. — H. Gisin, Genf: Materialien zur Revision der Collembolen. — C. Koch, z. Z. Gelting, Oberbayern: Übersicht über die mit der Gattung *Gnophota* verwandten, südafrikanischen *Tentyriini*. — H. Thomann, Landquart: Über Erdraupenschäden im Sommer 1943 an Tabak und Mais im Graubündner Rheintal. — R. Wiesmann und P. Fenjves, Wädenswil: Autotomie bei Lepidopteren und Dipteren nach Berührung mit Gesarol. — Zum 90. Geburtstag von Herrn J. Müller-Rutz. — Zum 80. Geburtstag von Herrn Alt-Generaldirektor J. Zingg. — Zum 75. Geburtstag von Dr. med. E. Fischer. — Bücherbesprechung. — Aus den Sektionen.

Bericht über die Jahresversammlung der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft

Sonntag, den 2. Mai 1943, in Solothurn.

Der Vorstand der Gesellschaft hielt am Vortage im Hotel «Krone» seine Sitzung ab, zu der leider verschiedene Mitglieder nicht erscheinen konnten, worunter auch der sich momentan im Militärdienst befindende Aktuar, dessen Funktionen vorübergehend dem Unterzeichneten übertragen wurden. Die Sitzung war in der Hauptsache den Finanzen der Gesellschaft und der Möglichkeit, sie den heutigen Verhältnissen anzupassen, gewidmet.

Am Abend hatten wir das Vergügen, einige Stunden mit den solothurner Mitgliedern der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft zu verbringen.

Zum vornherein sei festgestellt, daß die diesjährige Tagung in der Ambassadorenstadt in jeder Beziehung außerordentlich gut gelungen ist, was nicht zuletzt der Bereitwilligkeit der solothurner Herren der S.N.G., insbesondere Herrn Professor Dr. Dändliker, welcher die Organisation der Veranstaltung in liebenswürdiger Weise übernommen hatte, zu verdanken ist.

Die Generalversammlung am Sonntag im Werkhofschaushaus wurde kurz nach 8^{1/2} Uhr durch Herrn Dr. O. Morgenthaler eröffnet. Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden 37 Personen, vorunter einige Gäste aus Solothurn sowie Herrn Dr. Hammer aus Kopenhagen. Dann gedachte er der beiden im Laufe des Berichtsjahres verstorbenen Mitglieder, der Herren Dr. Karl Roos, Entomologe an der Eidg. Landw. Versuchsanstalt in Örlikon, und Professor Dr. J. Strohl, Direktor des zoologischen Instituts der Universität Zürich. Die Anwesenden wurden aufgefordert, sich zu Ehren der Dahingeschiedenen von den Sitzen zu erheben. Der Präsident gab bekannt, daß Herr Professor Dr. E. Handschin, Basel, infolge Krankheit verhindert sei, zu erscheinen und sein für die solothurner Tagung besonders geeigneter Vortrag «Der Jura als Faunagebiet» leider nicht gehalten werden

könne. Der für den zweiten Teil der wissenschaftlichen Sitzung vorgesehene Bericht « Neue Untersuchungen über die Insekten des Quercy » war aus dem gleichen Grunde ebenfalls aus der Traktandenliste zu streichen.

Über die Geschäfte des Kriegsjahres 1942 gibt es nichts wesentliches zu berichten; die Bundessubvention blieb dank dem Entgegenkommen der Behörden im gleichen Rahmen wie in früheren Jahren bestehen.

Mitgliederbestand am 1. Januar 1943:

Ehrenmitglieder	12
Lebenslängliche Mitglieder	2
Ordentliche Mitglieder in der Schweiz	115
Ordentliche Mitglieder im Ausland	13
	<hr/>
	142

Der Zuwachs beträgt gegenüber dem 1. Januar 1942: 1 Mitglied.

Neu eingetreten sind die Herren:

Dr. Gisin, Basel/Genf
H. Martin, Lausanne.

Kassabericht.

Rechnungsabschluß per 31. Dezember 1942.

Total der Einnahmen	Fr. 3286.43
Total der Ausgaben	Fr. 2062.90
	<hr/>
	Vorschlag Fr. 1223.53

Vermögensveränderung:

Reinvermögen am Anfang des Jahres	Fr. 2950.35
Reinvermögen am Ende des Jahres	Fr. 4173.88
	<hr/>
	Vermögenszuwachs pro 1942 Fr. 1223.53

Der scheinbare Vermögenszuwachs ist darauf zurückzuführen, daß das vierte Heft unserer « Mitteilungen » Anfang 1943 erschienen ist und dessen Kosten infolgedessen erst auf Rechnung 1943 verbucht werden.

Nach Verlesen des Revisorenberichtes wurde dem Quästor unter Würdigung seiner ausgezeichneten Buchführung Dank ausgesprochen und und Décharge erteilt.

Bericht der Bibliothekarin.

Die Bibliothekarin hatte über eine Summe von Fr. 505.08 zu verfügen (Übertrag, Jahresbeitrag, kleine Verkäufe). Die größte Ausgabe betraf die Spesen für Einbände (Fr. 403.55). Der auf 1943 zu übertragende Saldo beläuft sich auf Fr. 55.58.

Die Zahl der eingetroffenen Lieferungen von Januar bis Dezember 1942 beträgt 215.

Vom Naturhistorischen Verein der Rheinlande und Westfalen in Bonn haben wir 5 Bände der « Entomologischen Blätter » und 55 Bände und Lieferungen aus der Zeitschrift « Decheniana » im Tausche gegen die Bände VIII—XVI unserer « Mitteilungen » erhalten. Neun Separata wurden uns in freundlicher Weise zugesandt.

Die Mappe konnte 10mal versandt werden. Die Mitglieder benutzten die Bibliothek mehr als letztes Jahr: 93 Bände wurden ausgeliehen.

Der Zettelkatalog wurde weitergeführt. Fräulein Mathys, Sekretärin im Museum, half der Bibliothekarin bei dieser Arbeit.

Der Vorsitzende gab seiner Anerkennung für die aufopfernde Arbeit Ausdruck und sprach der Bibliothekarin den besten Dank aus.

Bericht des Redaktors.

Mit dem unter dem 28. Februar 1943 erschienenen Heft 12 ist der Band XVIII unserer « Mitteilungen » abgeschlossen. Die nächsten Bände werden in gleicher Ausstattung und Format erscheinen.

Was die Sektionshefte anbelangt, so werden sie den Vereinen auch weiterhin in alter Form zugestanden, jedoch unter dem Vorbehalt gleichbleibender Finanzen. Das erste Heft des neuen Bandes wurde vom berner Verein beansprucht.

Auch die wichtige Arbeit des Redaktors wurde verdankt.

Daraufhin teilte der Präsident mit, daß die Schweizerische Natuforschende Gesellschaft ihre diesjährige Versammlung in Schaffhausen abhalten wird.

Die nächstjährige Sitzung der S.E.G. wird, gemäß Vorschlag des Vorstandes, in Freiburg stattfinden.

Mit dem wissenschaftlichen Teil konnte rechtzeitig begonnen werden und folgende Vorträge und Mitteilungen wurden gehört:

1. O. Schneider-Orelli, Zürich, und W. Braun, Wädenswil: Grenzverschiebungen zwischen Berner- und Urnerflugjahrsgebieten des Maikäfers in der Schweiz.
2. Ch. Ferrière, Lausanne: Parasites et hyperparasites du puceron des céréales (*Sitobium avenae* F.).
3. G. de Beaumont, Lausanne: Phénomènes de croissance disharmonique les hyménoptères.
4. G. Bouvier, Lausanne: Quelques mots sur les sauterelles migratrices.
5. H. Kutter, Flawil: Über Termitenbau.
6. Frl. A. Maurizio, Bern-Liebefeld: Die Bettlacher Maikrankheit der Bienen.

Die überaus interessanten Ausführungen der Referenten wurden von den Teilnehmern durch lebhaften Applaus verdankt.

Im Laufe der Sitzung richtete Herr Professor Dr. Bloch, Konservator des Museums Solothurn, einige erklärende Worte über diese Institution, die als Lokalsammlung wertvolle Dienste zu leisten imstande ist, um so mehr, als sie im Laufe der Zeit Geschenke namhafter Entomologen wie Forel, Meyer-Kündig, Ris u.a.m. erhielt. Den Anwesenden wurde in freundlicher Weise für den Nachmittag freier Eintritt gewährt.

Um 12.30 Uhr erklärte der Vorsitzende die Sitzung als geschlossen.

Dann begaben sich die Teilnehmer ins Hotel « Krone » zum gemeinsamen Essen. Während des Bankettes hielt Herr Dr. O. Morgenthaler eine Ansprache, in welcher er die Beziehungen unserer Gesellschaft zur Stadt Solothurn, die schon verschiedene Male als Tagungsstadt auserwählt wurde, betonte, und den Dank der Gesellschaft an die Solothurner für den freundlichen Empfang aussprach.

Darauf ergriff Herr Professor Dr. Dändliker das Wort und begrüßte die Anwesenden offiziell, auch im Namen der solothurner Regierung, worauf er einen kurzen, aber außerordentlich interessanten Überblick über die Tätigkeit der Forscher seines Kantons gab.

Eine besonders erfreuliche Überraschung bereitete uns Herr Dr. R. Geigy in Basel (der an der Teilnahme leider verhindert war), indem er an alle Anwesenden einen Sonderdruck seiner prächtig ausgestatteten Abhandlung über Metamorphose (aus der Zeitschrift « Du ») verteilen ließ.

Nachmittags folgte am gleichen Ort die Vorführung eines Filmes von Hrn. Dr. Kutter, Flawil, über seine entomologisch-ethnographischen Streif-

züge durch den nordwestlichen Kamerun, den er mit dazugehörenden interessanten Kommentaren würzte.

Der Schluß des Tages bildete der Besuch des sehr schönen Museums und der darin besonders für uns ausgestellten entomologischen Sammlungen.

Die diesjährige Tagung in der lieblichen Aarestadt wird uns in bester Erinnerung bleiben.

Basel, im Mai 1943.

Der Aktuarstellvertreter: *Marchand*.

Die Entomologie an der Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Schaffhausen im August 1943.

Dank der großen Initiative unseres Präsidenten, Herrn Dr. O. Morgenthaler, war es auch dieses Jahr wiederum möglich, daß die Entomologen an der Jahresversammlung der S. N. G. in Schaffhausen eine eigene Sektion bilden konnten, die ihre Sitzung am 29. August 1943 in der Gelbhausgartenschule abhielt. Die Sitzung war sehr gut besucht, indem nicht nur Entomologen den Vorträgen lauschten, sondern auch Vertreter anderer Disziplinen anwesend waren. Das sehr reiche Vortragsprogramm, das sich den andern Sektionen gegenüber sehr wohl sehen lassen konnte, hatte folgenden Wortlaut:

1. E. H a n d s c h i n, Basel: Neue Untersuchungen über die Insekten des Quercy (Anatomie fossiler Fliegenlarven und -Puppen).
2. R u t h L o t h m a r, Liebfeld-Bern: Der Einfluß der Temperatur auf den Erreger der Nosema-Krankheit der Bienen.
3. R. W i e s m a n n, Wädenswil: Neue Untersuchungen über die Biologie und Bekämpfung der Kirschfliege, *Rhagoletis cerasi* L.
4. A. d. N a d i g, Chur: Neue Feststellungen über Verbreitung, Morphologie und Ökologie der «Schneefliegengattung» *Chionea*.
5. F. S c h n e i d e r, Wädenswil: Beobachtungen an räuberischen Syrphiden (Dipt.).
6. J. d e B e a u m o n t, Lausanne: Guêpes et «Pseudoguêpes» de la Suisse (Hym. *Vespinæ*).
7. G. B o u v i e r, Lausanne: Quelques malformations chez les Taons.

Leider war Prof. Handschin infolge Militärdienstes verhindert, seinen Vortrag zu halten. Die andern Vorträge wurden meist durch Lichtbilder oder sonstiges Anschauungsmaterial bereichert. Die Diskussion war meist eine angeregte.

Zum Sektionsmittagessen vereinigten sich die Entomologen im Hotel «Tanne», wo uns Herr W. Fischer, Dottikon, zum Nachtsische seinen ausgesprochen schönen und interessanten Tonfilm «Das Leben der Bienen» vorführte.

Die Entomologen hatten aufs neue bewiesen, daß auch sie zur Bereicherung der Tagung der S. N. G. das ihrige beizutragen imstande sind. Im übrigen ist allgemein zu sagen, daß die Jahresversammlung in Schaffhausen einen sehr schönen und gediegenen Verlauf nahm.

R. W.